

Schmauder und Althaus stark

In Abwesenheit der Tagessieger der bisherigen fünf «Lustenauer» stehen am Schlusslauf Stefan Schmauder und Stefan Althaus auf dem Podest.

LAUFSPORT. Die Lust, auch beim sechsten und letzten Lustenauer Crosslauf zu starten, war bei einigen der schnellsten Läufer der bisherigen fünf Wettkämpfen nicht mehr gegeben. Zum einen ist das verständlich, denn die Frage betreffend Gesamtsieg war schon seit längerem beantwortet und zum anderen müssen die Spitzenläufer ihre Form systematisch auf die Saison-Highlights im Frühling aufbauen. In diesem Sinne sind die Startverzichte von Mayer, Schefer, Nüesch & Co. durchaus verständlich, was aber nicht bedeutet, dass die Konkurrenz und die Leistungen am letzten «Lustenauer» nicht stark waren. Allerdings sei erwähnt, dass Doppeltagsieger Jakob Mayer über die Kurzstrecke von drei Kilometern gestartet ist. Dass er auch dieses sechste Rennen gewann, hat kaum jemanden überrascht.

Schmauder nutzt die Chance

Dreimal stand der in Diepoldsau wohnhafte Donnschthüpf Stefan Schmauder in diesem Winter schon auf dem Lustenauer-Podest, doch für Platz

eins hat es bisher nicht gereicht. Der 30-Jährige nutzte am Samstag die Gunst der Stunde und setzte gleich nach dem Startschuss voll auf Angriff. Keiner konnte oder wollte ihm folgen, und so legte Schmauder die drei Runden respektive neun Kilometer auf teilweise mit Hartschnee bedeckten, aber sehr gut zu laufendem Terrain solo zurück. Mit der Tagesbestzeit von 31:06 Minuten und einem Vorsprung von genau einer Minute holte sich Schmauder seinen ersten Tagessieg in Lustenau.

Althaus taktisch clever Zweiter

Auf der Lustenauer Crosslauf-Bühne konnte sich mit Stefan Althaus ein weiterer Läufer, der bisher eher im Schatten der absoluten Spitze lief, ins Rampenlicht stellen. Der 26-jährige Lutzenberger hielt sich in der Anfangsphase zurück, legte erst auf der zweiten Hälfte los. Er überholte oder distanzierte ausser Schmauder die ganze Konkurrenz und steht erstmals auf dem Overall-Podium.

Althaus ist am Samstag ein Exploit gelungen und er sorgte

trotz Startverzicht von Schefer für einen Doppelsieg der Donnschthüpf.

Weitere Rheintaler waren stark, etwa Michael Treier, David Curiger, Guido Bischofberger oder Berni Litscher. Der Lauf zählte zur Jahreswertung der Rheintaler Triathleten: Daniel Büchel aus Oberriet gewinnt die Teamwertung vor Roland Segmüller und Michel Kandel. (fb)

6. Crosslauf Lustenau, Hauptlauf 9 km

Männer: 1. Platz Stefan Schmauder, Diepoldsau, 31:06 Min.; 2. Stefan Althaus, Lutzenberg, 32:06; 10. Michael Treier, Marbach, 32:51; 14. David Curiger, Balgach, 33:16; 16. Heinz Bodenmann, Gais, 33:21; 17. Guido Bischofberger, Obereggen, 33:29; 23. Daniel Büchel, Oberriet, 34:41; 27. Roland Gächter, Oberriet, 35:24; 28. Felix Benz, Heerbrugg, 35:25; 30. Berni Litscher, Berneck, 35:37; 40. Roland Segmüller, Eichberg, 36:54; 49. Markus Kolb, Widnau, 37:57; 52. Michel Kandel, Kobelwald, 38:17; 54. Urs Sutter, Rebstein, 38:37; 60. Ramon Hüppi, Balgach, 39:19; 64. Markus Stoop, Widnau, 40:06; 65. Ewald Lenzi, Widnau, 40:07; 66. René Frei, Widnau, 40:10; 79. René Keller, Diepoldsau, 41:40; 81. Yannick Lenzi, Widnau, 42:27; 82. Markus Oehler, Balgach, 42:28; 86. Markus Amann, Widnau, 43:00; 89. René Seitz, Widnau, 44:10.

Frauen: 1. Marianne Brülisauer, Appenzell, 35:48 Min.; 2. Iris Bechtiger, Rehetobel, 36:00; 3. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 36:18; 10. Rina Ebnetter, Rüthi, 49:31.



Bild: Martin Steger

Nach dem Start setzt sich Stefan Schmauder (411) von der Konkurrenz ab. Stefan Althaus (13) wird Zweiter.